

# Umstritten und angefeindet – aber mit dem richtigen Ton

## Jugendweihe-Feier mit Peter-Michael Diestel

Beeskow (er) Als Politiker umstritten und sogar angefeindet, fand Peter-Michael Diestel bei der Jugendweihe-Feier für 56 Absolventen des Beeskower Gymnasiums offenbar den richtigen Ton. Dafür spricht zumindest der Beifall, mit dem seine Festrede in der TÜV-Akademie quittiert wurde.

„Es gibt Anfeindungen, wenn ein Politiker zur Jugendweihe-Feier eine Ansprache hält. Ich mache es trotzdem. Denn ich trage auch lieber Jeans und Lederjacke.“ Beifall der rund 400 Teilnehmer.

Als Geschenk für die Jugendweihlinge brachte der letzte DDR-Innenminister und heutige CDU-Landtagsabgeordnete sein Buch „D wie Diestel“ mit. Sein Kommentar: „Was ich in meinem Band bereits 1990 geschrieben habe, dazu stehe ich noch

heute. Denn die Beharrlichkeit ist ein wichtiges Gut in der heutigen Zeit.“

Der Jurist mit Dokortitel und Charisma und für die Medien ein schöner Mann wandte sich mit folgender Bittte an die Jugendweihlinge: „Seid aufmerksam! Nehmt Informationen aus der Zeitung. Und bleibt dabei kritisch. Laßt euch keine andere Meinung aufreden.“ Und zugleich mahnte er: „Widersprecht denjenigen, die euch bevormunden wollen.“

Eingeladen worden sei er zu dieser Feier bereits, als er noch nicht Landtagskandidat für den Wahlkreis 32 war, stellte Peter-Michael Diestel klar. Und: „Wer einen Politiker einlädt, muß mit einer kritischen Rede rechnen. Kritische Anmerkung eines jungen Mannes: „Sind die vielen Journalisten unseretwegen oder wegen des Politikers gekommen?“



**Mit Handschlag** beglückwünschte Peter-Michael Diestel jeden Jugendweihling. Anschließend ein Foto fürs Familienalbum.